

weber.xerm 854

Flex-Leichtkleber

Staubarmer, weißer Leichtklebemörtel für die Verlegung von Fliesen, Platten und Glasfliesen



Produktsteckbrief

- Für Glasfliesen und Naturstein
- Staubarme Verarbeitung
- Für anspruchsvolle Untergründe und Beläge

Produktvorteile

- C2 TE / S1 nach DIN EN 12004
- Überdurchschnittlich standfest
- Extrem ergiebig

Produktbeschreibung

weber.xerm 854 ist ein werksmäßig hergestellter, flexibler Flex-Leichtklebemörtel nach DIN EN 12004.

Anwendungsgebiet

Mit **weber.xerm 854** können alle keramischen Wand- und Bodenfliesen im Innen- und eingeschränkten Außenbereich sowie verfärbungsunempfindliche Natursteine, Feinsteinzeug und Betonwerkstein verlegt werden. Wegen seiner weißen Farbe ist das Produkt auch besonders für die Verklebung von Glasfliesen und Glasmosaik geeignet. **weber.xerm 854** ist geeignet für die Verlegung in Feucht- und Nassräumen. Der variabel einstellbare Leichtklebemörtel vereint die Eigenschaften eines Dünn-, Mittel- und Fließbettklebers bei gleichzeitig höchster Ergiebigkeit. **weber.xerm 854** zeichnet sich besonders durch eine sehr hohe Standfestigkeit bei allen Verlegeusername und seine besonders leichte Verarbeitbarkeit aus.

Produkteigenschaften

- Staubarm
- Extra hohe Flächenleistung
- Überdurchschnittlich standfest
- Hochflexibel
- Geeignet zur Verlegung von Glasfliesen
- Zum Ausgleichen von Unebenheiten und Fehlstellen bis 10 mm

Verbrauch/Ergiebigkeit

4 mm Zahnung:	ca. 1,0 kg / m ²
6 mm Zahnung:	ca. 1,3 kg / m ²
8 mm Zahnung:	ca. 1,8 kg / m ²
10 mm Zahnung:	ca. 2,1 kg / m ²
Mittelbettzahnung:	ca. 3,5 kg / m ²

weber.xerm 854

Flex-Leichtkleber

Technische Werte

Absoluter Wasserbedarf	0,5 - 0,57 l/kg
Verarbeitungstemperatur	mind. 5 - 30 °C
Kleberbettdicke	10 mm
Verarbeitungszeit	3 Stunden
Offene Zeit	30 Minuten
Begehrbarkeit nach	24 Stunden
Verfugbar nach	24 Stunden
Volle Belastung nach	7 Tage
Temperaturbeständigkeit	-15 - 70 °C
Baustoffklasse [nach DIN 4102-1]	A2
Auftragswerkzeug	Glätter, Zahnpachtel, Mittelbettzahnkelle
Basisfarbe	Weiß
Zusammensetzung	Zement, ausgewählte Zuschläge, Leichtfüllstoffe, Additive

Lagerung

Lagerung	mind. 18 Monate
Lagerbedingungen	Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im ungeöffnetem Originalgebinde.

Verarbeitung

Untergründe

Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Fußbodenheizung, Beton, Gussasphalt, Gipsfaserplatten, Gipsbauplatten, Gipskartonplatten, Fliesenbauplatten, mineralischer Untergrund, zementärer Untergrund, Fliesen, andere Untergründe müssen im Einzelfall bewertet werden

Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.
- Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.
- Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.
- Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen, anschließend mittels Industriestaubsauger zu reinigen und danach mit **weber.prim 804** zu grundieren.
- Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.
- Als schnelle Multifunktionslösung kann zur Vorbehandlung auch **weber.prim 804** eingesetzt werden.

Verarbeitung

- Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren.
- Falls erforderlich, kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder einem langsam laufendem Rührwerk nachgeschlagen werden.
- Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein

weber.xerm 854

Flex-Leichtkleber

gleichmäßiges Kleberbett aufziehen.

- Bei der Verlegung von Glasfliesen ist eine vollflächige Kontaktschicht auf die Fliesenrückseite aufzubringen.
- Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen), sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken.
- Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Zur Verlegung von Natur- oder Kunststeinplatten beachten Sie bitte die Verlegeempfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen.

Metall- und Holzuntergründe müssen vor der Belegung durch geeignete Maßnahmen vorbereitet werden.

Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.

Bis zur vollständigen Abbindung ist der Aufbau vor Feuchtigkeit zu schützen.

Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.

Für die Verklebung im Dauernassbereich (W3-I) sowie im dauerhaften Unterwasserbereich, empfehlen wir die Verwendung von geprüften Produkten wie **weber.xerm 844** oder **weber.xerm 861**.

Die Eignung des Natursteines ist durch Vorversuche zu überprüfen.

Erhärtete Fliesenkleber erst nach voller Belastbarkeit mit Wasser in Kontakt bringen.

weber.xerm 854 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004.

Besonderheiten

Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z. B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Gussasphalt- und Calciumsulfatestrichen darf die maximale Kleberbettdicke 3 mm nicht überschreiten

Bei der Verlegung von Glasfliesen oder Glasmosaik müssen die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers beachtet werden. Auch bei fachgerechter Verarbeitung können Farbunterschiede auftreten

Weitere detaillierte Informationen zur Eignung und Einsatzbereich des Klebers finden Sie im Fliesenguide auf Seite 18-19

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	15 Kilogramm	48 Säcke / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstraße 60 | 40549 Düsseldorf | Technikhotline Weber: 02254 605-22
www.de.weber | Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

Stand: 2026-07-15 | Seite: 3/3